

Daniel Öfele / Esri Deutschland GmbH

Kein schnelles Internet ohne Geoinformationen

Der Ausbau von Gigabitinfrastrukturen nimmt an Fahrt auf. Um komplexe Ausbauprojekte voranzutreiben, setzen Telekommunikationsunternehmen auf Geoinformationen. Doch ohne die richtige Plattform bleiben diese für den Ausbau wertvollen Informationen isoliert.

Geoinformationen begleiten den Aufbau von Gigabitinfrastrukturen in nahezu allen Prozessen: von der strategischen Netzplanung über Marketing und Vertrieb bis hin zur Dokumentation – überall liegen räumliche Fragestellungen zu Grunde, die sich auf Basis von Geoinformationen beantworten lassen. Damit aus Geoinformationen Wissen wird, müssen diese nicht nur aktuell und konsistent vorliegen, sondern auch für alle Projektbeteiligten zugänglich sein – idealerweise über eine zentrale Plattform.



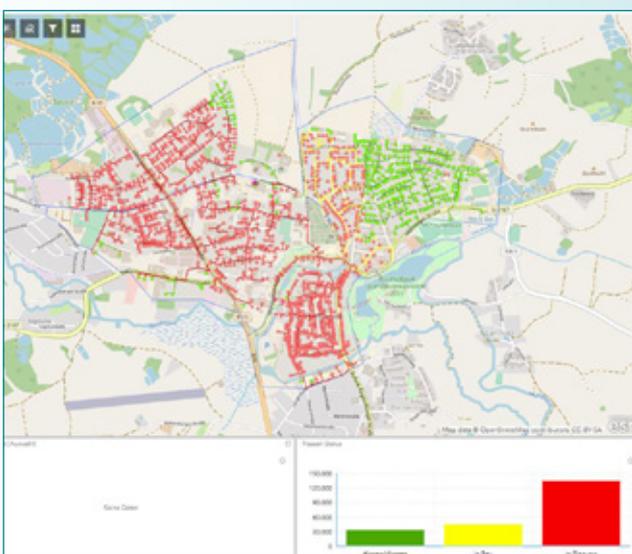
Daniel Öfele, Esri Deutschland GmbH

Der Vorteil:

Informationen werden nicht unkontrolliert zwischen einzelnen Akteuren ausgetauscht, sondern sind dank maßgeschneiderter und an den jeweiligen Prozessen ausgerichteter Apps für alle berechtigten Mitarbeitern verfügbar.

Immer up to date – auch unterwegs

Genau hier setzt Esri mit ArcGIS an. Telekommunikationsunternehmen, Provider und Kommunen unterstützt die ArcGIS Plattform als zentrale Datenbasis für Geoinformationen mit den passenden digitalen Werkzeugen. Mitarbeiter können beispielweise mit mobilen Apps direkt vor Ort auf die Geoinformationen zugreifen, die für sie in einem bestimmten Prozess relevant sind. Werden Daten an einer Stelle aktualisiert, sind diese über die ArcGIS Plattform direkt in allen Anwendungen sichtbar.



Quelle: Esri Deutschland

Anwendungsbeispiel „Ausbaumonitoring“

Die Planung neuer Trassen steht an. Im Büro sehen Mitarbeiter auf einer interaktiven Webkarte, wie die Trassenplanungen für verschiedene Ausbaubereiche aussehen. Dieser Überblick ist nicht nur für den Innendienst verfügbar. Auch die Baubegleiter im Feld können mit der passenden mobilen App auf diese interaktive Webkarte zugreifen, den Ausbaustatus aktualisieren, Fotos zu Dokumentationszwecken hinzufügen und Abweichungen von der geplanten Trassenführung ergänzen. Innerhalb weniger Sekunden stehen diese Informationen in der ArcGIS Plattform bereit und werden Teil relevanter Prozesse. So können diese Geoinformationen beispielsweise in einer Dashboard-Anwendung für das Ausbaumonitoring integriert werden oder für die Dokumentation des Netzes genutzt werden.

Fazit: Die ArcGIS Plattform vereint Karten, Apps und Daten – und integriert diese nahtlos in Geschäftsprozesse. Ob Fachspezialisten, Planer und Analysten, Management oder

externe Subunternehmer – Nutzer von ArcGIS haben zu jeder Zeit und von jedem Gerät aus Zugriff auf zentral vorgehaltene Geoinformationen. ■